

Stellungnahme des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands (adh)

zum Tagesordnungspunkt „Nachbericht FISU World University Games 2025“ für die Sitzung des Ausschusses für Sport und Ehrenamt am 15. Oktober 2025

Sehr geehrte Ausschussvorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games (16.–27. Juli 2025) liegt ein herausragendes internationales Multisportereignis hinter Deutschland, das die Verbindung von Hochschulsport, Wissenschaft und Gesellschaft auf einzigartige Weise sichtbar gemacht hat. Der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) war als Ausrichter und Gesellschafter der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH sowie als entsender Verband der Studierenden-Nationalmannschaft - des „Team Studi“ - maßgeblich an Planung und Durchführung beteiligt und befindet sich aktuell in der fortlaufenden Nachbereitung der Veranstaltung.

1. Überblick zur Veranstaltung

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games waren nach den Olympischen Spielen 1972 das größte Multisportereignis auf deutschem Boden:

- **Teilnehmende:** insgesamt 9.205 Teilnehmende, davon 6.288 Athletinnen und Athleten mit einem Durchschnittsalter von 22,05 Jahren und 1.461 Offizielle sowie 1.456 Extra-Offizielle
- **Sportarten:** 18 offizielle Sportarten, darunter 3x3-Basketball, Rudern, Leichtathletik, Gerätturnen und erstmals 3x3-Rollstuhlbasketball
- **Veranstaltungsorte:** Sechs Austragungsstätten, davon fünf Städte in Nordrhein-Westfalen (Bochum, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Hagen) sowie Berlin (u. a. für Schwimmen und Volleyball)
- **Wettkampfstätten:** 23 Sportstätten, darunter die Schauinsland-Reisen-Arena Duisburg (Eröffnungsfeier) und die Zeche Zollverein (Finale Bogenschießen)
- **Unterbringung:** 64 Hotels, rund 65.829 gebuchte Übernachtungen
- **Freiwillige:** 10.533 Volunteers aus 122 Nationen: über 50% der Volunteers waren zwischen 18 und 22 Jahre alt, über 30% der Volunteers hatten einen internationalen Kontext

2. Team Studi – Die deutsche Studierenden-Nationalmannschaft – Wir sind Hochschul(-sport-)deutschland

Der adh verantwortet in enger Abstimmung mit den Spitzensportverbänden die Nominierung, Vorbereitung und Betreuung der deutschen Delegation, die seit 2025 unter dem Namen „Team Studi“ auftritt:

- **Teilnehmende:** 297 Aktive und 194 Offizielle – größte Delegation studierender Spitzensportler*innen aus Deutschland in der Teilnahmehistorie seit 1948
- **Nominierung:** durch den adh-Vorstand in enger Abstimmung des adh-Sportdirektors mit den adh-Disziplinchef*innen und den Bundestrainer*innen in den Spitzensportverbänden
- **Vielfalt und Inklusion:** erstmalige Integration von Paralympics-Teilnehmenden und der Para-Sportart (3x3 Rollstuhlbasketball) auf Initiative des adh. Die Damen gewannen historisches Gold, die Männer einen erfolgreichen 5. Platz. Das Durchschnittsalter des Teams lag bei 21,9 Jahren und war damit so jung wie nie zuvor. Erstmals mehr Athletinnen (149) als Athleten (148) aus 94 deutschen und 37 internationalen Hochschulen. Das BMVg hat 47 studentische Sportsoldatinnen und -soldaten für die Teilnahme an den FISU World University Games freigestellt. Diese waren an 15 Medaillen sowie 23 Finalplatzierungen beteiligt.
- **Zielsetzung:** Medaillenspiegel Platz 6: mit elf Gold-, zwölf Silber- und 17 Bronzemedailien sowie weiteren 72 Top Acht-Platzierungen war das Team Studi so erfolgreich wie nie zuvor.
- **Förderperspektive:** Fokus auf den Nachwuchsleistungssport, als Sprungbrett zu Weltmeisterschaften, Olympischen und Paralympischen Spielen erfüllt.

- **Wirkungsvolle Side-Events:** Inclusion Summit, Get Together, Deutscher Empfang, Verleihung „Healthy-Campus“-Zertifikat

3. Wissenschaftliche Einbettung – FISU World Conference

- **Ort & Zeit:** Jahrhunderthalle Bochum, 17.–19. Juli 2025
- **Themen:** Mentale Gesundheit, Resilienz, Umweltverantwortung, Campusbewegung
- **Teilnehmende:** 1061 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 23 Ländern
- Es wurden 429 Abstracts aus 38 Ländern eingereicht, von denen 90 in Präsentationen vorgestellt wurden.
- **Formate:** Keynotes, Panels, Poster-Sessions, Live-Podcast und SDG-Workshops, darunter auch Gäste wie Fabian Hambüchen, Mischa Zverev oder Sarah Voss.
- Die Konferenz ist Teil des FISU-Bildungsprogramms und bringt Sport, Wissenschaft und Nachhaltigkeit auf höchstem Niveau zusammen.

4. Gesellschaftliches und kulturelles Rahmenprogramm

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games waren ein Fest des Sports – aber auch ein Impuls für gesellschaftliche Partizipation und Ehrenamt – ein Festival für die ganze Familie:

- **Eröffnungsfeier:** 23.000 Besuchende, 5.000 Athletinnen und Athleten, über 250 Medienvertretende und 7,1% Marktanteil bei der WDR Live-Übertragung. Barrierefreie Eröffnungsfeier mit Inklusiven Services, u.a. Audiodeskription, Deutsche Gebärdensprache, Leichte Sprache
- **Ruhr-Games:** vier Tage (17.-20. Juli) Festivalprogramm, vier Demo- und Jugendsportarten, 148 Workshops in den Bereichen Sport, Kultur und Wissenschaft sowie 15.000 Besuchende bei Konzerten.
- **Festivalprogramm:** kulturelles Rahmenprogramm für die ganze Familie im Champions Essen mit 75 Festivalausstellern und 24.000 abgeschlossenen Sports Diplomas sowie Beachfestival auf der Dreieckswiese in Duisburg.
- **Special Events:** u.a. Empfänge der Bundesregierung und des adh zum Deutschen Empfang, Empfang des Landes NRW, Inclusion Summit und Verabschiedung einer Absichtserklärung
- **„Adopt a Delegation“:** 29 internationale Delegationen wurden von lokalen (Hoch-)Schulen betreut, empfangen und begleitet; darüber hinaus wurden Projekte initiiert, um eine inhaltliche und kulturelle Auseinandersetzung mit den Partnerländern zu fördern.
- **Abschlusszeremonie:** 4.179 Athletinnen und Athleten sowie ausverkauftes Abschlusskonzert mit 11.000 Besuchenden.

5. Reichweite und Medienwirkung

Neben den über 1,2 Millionen Besuchenden vor Ort, haben die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games vor allem auch eine mediale Strahlkraft erzeugt.

- Die Website wurde von Oktober 2024 bis September 2025 3,6 Millionen Einzelnutzern 8 Millionen Mal aufgerufen
- Über Instagram wurden 5 Millionen Konten erreicht, die gesamten Social Media Views umfassen 430 Millionen Aufrufe
- 14,3 Milliarden Aufrufe in den Online News
- Diverse Out of Home Kampagnen, die an 800 Standorten 145 Millionen Personen erreicht haben
- Vor Ort waren 913 Medienvertretende aus 38 Nationen, es wurden über 1.500 Interviews geführt

6. Nachhaltigkeit & Legacy – Ein ganzheitlicher Anspruch

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games haben erfolgreich den ambitionierten „Sustainability & Legacy“-Ansatz umgesetzt, der auf internationaler Expertise und bundespolitischen Rahmenvorgaben basiert (u. a. in Anlehnung an die Nationale Strategie Sportgroßveranstaltungen, IOC-Vorgaben und Good-Governance-Prinzipien). Mit diesem Ansatz konnte ein bedeutender Beitrag zur Nationalen Strategie für Sportgroßveranstaltungen geleistet werden. Die gewonnenen Erfahrungen der FISU Games – insbesondere im Bereich Nachhaltigkeit und langfristiger Wirkung – können nun in die Planung künftiger Veranstaltungskonzepte einfließen und wertvolle Erkenntnisse u.a. für die Diskussion um die Ausrichtung von Olympischen Sommerspielen liefern.

Drei Nachhaltigkeitsdimensionen:

- Ökologisch:
 - Nutzung bestehender Sportstätten, keine Neubauten
 - Emissionsarme Mobilität (kostenfreier ÖPNV für über 15.000 Akkreditierungen, Mikromobilitätskonzepte, 200 Shuttlebusse)
 - Ressourcenschonung
 - Sämtliche Modernisierungsarbeiten wurden planmäßig fertiggestellt

- Sozial:
 - Inklusive Teilhabe an Wettkämpfen und Rahmenprogramm
 - Projekte wie „Tandem-Volunteering“, Awareness-Teams, barrierearme Veranstaltungsplanung
 - Bildungs- und Bewegungsinitiativen, z. B. „Adopt a Delegation“, „FISU Healthy Campus“, „FISU Sports Diploma“
 - Umfassende inklusive Services, die eine neue Benchmark für internationale Großveranstaltungen setzen
- Ökonomisch:
 - Förderung regionaler Anbieter und Wertschöpfung
 - Dezentralisierung durch lokale Organisationskomitees (LOKs)
 - Post-Event-Nachnutzung: u. a. Trainingsstätten, Knowledge-Transfer Chungcheong Oktober 2025

Legacy-Perspektive:

Die Spiele konnten Wirkung in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Bildung, gesellschaftlicher Wandel, Sportentwicklung und internationaler Austausch entfalten. Nachhaltigkeit wurde nicht nur gemessen – sie wurde gelebt, sichtbar gemacht und durch Transferprojekte verstetigt. Unter dem Leitgedanken „Vom Fuß- zum Handabdruck“ konnte so eine neue Qualität der Wirkung von Sportgroßveranstaltungen in Deutschland entstehen. Welche Dimensionen die Wirkung entfachen kann, zeigen Analysen, Studien und die abschließende Berichterstattung u.a. auch die Economic Impact Study, welche voraussichtlich im März 2026 im Legacy-and-Sustainability Report abschließend veröffentlicht wird.

Die erarbeiteten Konzepte dienen bereits als Benchmark für künftige FISU-Veranstaltungen, wodurch die Legacy der Games unmittelbar spürbar ist. Im Organisationskomitee (OK) wurde über die Jahre ein internationales Expertenteam aufgebaut, das sowohl sportpolitische Expertise auf internationaler Ebene als auch spezifische Fachkompetenz für Sportgroßveranstaltungen vereint. Dieses Team war maßgeblich für die Durchführung der zweitgrößten Multisportveranstaltung Deutschlands seit den Olympischen Spielen 1972 verantwortlich. Die gewonnene Expertise steht zudem für zukünftige Großprojekte, einschließlich Olympischer Spiele, zur Verfügung. Der Ansatz erweist sich nicht nur als kosteneffizient, sondern gewährleistet zugleich höchste fachliche Qualität in Planung, Organisation und Durchführung internationaler Sportgroßveranstaltungen.

7. Fazit und politische Relevanz

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games waren:

- eine internationale Bühne für studentischen Spitzensport,
- ein Zielwettkampf in der Entwicklung unserer künftigen Olympionik*innen und Paralympionik*innen
- ein erfolgreiches Pilotprojekt für nachhaltige Sportgroßveranstaltungen in Deutschland,
- ein Modell für gelebte Inklusion, Bildung, Partizipation und regionale Entwicklung, die weitergelebt werden muss.

Der adh hat mit seinem „Team Studi“, der FISU World Conference und seiner systemischen Einbindung in Organisation und Wissenschaft einen essenziellen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung und Wirkung dieses Großereignisses geleistet. Die Bevölkerung hat die Sportgroßveranstaltung sehr gut angenommen und wurde für Konzepte wie diese begeistert.

Die herausragenden sportlichen Erfolge und die gelungenen Inklusionsprozesse belegen aus Sicht des „Team Studi“, dass der eingeschlagene Weg richtig ist. Damit einzelne Projekte zu dauerhaften Strukturen werden können, bedarf es nun einer gezielten personellen Stärkung. Eine nachhaltige politische Flankierung – insbesondere bei der Förderung der dualen Karriere von studierenden Spitzensportler*innen, darunter künftig auch studierende Parasportler*innen, – mit dem Fokus auf der Vereinbarkeit von Studium und Spitzensport-, Ehrenamtssicherung und struktureller Verbands- und Hochschulsportunterstützung – ist darüber hinaus für das langfristige Vermächtnis, der Legacy der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games von entscheidender Bedeutung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Positionierung von Deutschland als Standort für die Ausrichtung von Sportgroßveranstaltungen in der Zukunft.

Kontakt für Rückfragen

Benjamin Schenk
adh-Generalsekretär

Niklas Börger
CEO Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH